

MODULHANDBUCH

INTEGRIERTER BA-STUDIENBEREICH *KULTUR THEATER FILM*

---

BA-Kernfach „Filmwissenschaft“  
im integrierten Studienbereich *Kultur Theater Film*

---

Revidierte Prüfungsordnung vom Oktober 2011

## I. INTEGRIERTE MODULE

---

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.KuTheFi.100	<b>Modul-Nr. 01: Basismodul – Grundlagen der Kulturanalyse</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 12	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 360 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	Ausgehend von Einzelbeispielen, die in den aufeinander abgestimmten Veranstaltungen abgehandelt werden, erfolgt eine Einführung in die Themenfelder kulturwissenschaftlicher Arbeit, in zentrale Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden. Das interdisziplinäre Modulprogramm aller beteiligten Fächer (RV und PS) gliedert sich in sechs thematische Einheiten: 1. Medialität und Wahrnehmung, 2. Konstitution von Kultur: Brauch, Ritual, Text, 3. Kultur zwischen Oralität und Schrift: Alltag und Lebenswelt, 4. Theatralität und Verkörperung, 5. Politik und Soziologie der Rolle, 6. Kultur und Überlieferung: Tradition und Vergegenwärtigung. In jeder Einheit werden ausgehend von thematischen Beiträgen relevante Begriffe der Kulturanalyse eingeübt. Dazu werden im <b>Lektürekurs (PS)</b> ausgewählte Texte intensiv gelesen und diskutiert. In der zugehörigen <b>Vorlesung (RV)</b> , die umlaufend Vertreter/innen der beteiligten Fächer (Filmwissenschaft, Kulturanthropologie/Volkskunde und Theaterwissenschaft) abhalten, werden die thematischen Einzelbeispiele auf die je einschlägigen Fachdiskurse bezogen und in größere methodologische, theoretische und inhaltliche Zusammenhänge eingeordnet.				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben und Themenfelder der Kulturwissenschaft</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Themenwahl</li> <li>• Kenntnis einschlägiger Fachbegriffe und des Kulturbegriffs</li> <li>• Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation</li> <li>• Wissenschaftlicher Denkstil, allgemeines Textverständnis</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Grundlagen der Kulturanalyse I	RV	Pfl.	1	2	1. od. 2.
Lektürekurs I	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.
Grundlagen der Kulturanalyse II	RV	Pfl.	1	2	1. od. 2.
Lektürekurs II	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen aus dem 1. Modulsemester (90 min., unbenotet)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des jeweiligen Faches oder Vertreter/in				

Modulbezeichnung M.05.155.127		Modul-Nr. 02: Basismodul – Grundlagen der Theaterwissenschaft und -geschichte				
Modus	Leistungspunkte (cr) 6	Turnus Jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 180 h	Dauer 2 Sem.	
Inhalte	<p>Anhand verschiedener Epochen der Theatergeschichte wird in diesem Einführungsmodul der Blick für die Spezifik von Theater, für grundlegende Begriffe und Forschungsschwerpunkte der Theaterwissenschaft geschult. Neben einer systematischen Einführung in die Gegenstandsbereiche der Theaterwissenschaft soll vor allem Grundlagenwissen im Hinblick auf die (fachspezifische) Verknüpfung von Dramen- und Theatergeschichte und die europäische Theater- und Kulturgeschichte vermittelt werden und somit das Bewusstsein für Übergangsbereiche zwischen Philologien und Kultur- und Medienwissenschaften geweckt werden. Die <b>Vorlesung (VL)</b>, die sich an alle Studierende des Studienbereichs richtet, gibt einen Überblick zu Epochen der Theatergeschichte.</p> <p>Die Module 02 bis 04 sind zugleich fachspezifisch, insofern sie eine Einführung in die Methoden der beteiligten Kernfächer liefern, und integrativ, insofern sie curricular aufeinander abgestimmt sind und sich an alle Studierende des Studienbereichs richten. Das fachspezifische <b>Proseminar (PS)</b> in diesen Modulen bietet immer auch einen Reflexionsraum für die interdisziplinäre Vernetzung.</p>					
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetente Anwendung theaterwissenschaftlicher Terminologie</li> <li>• Reflexion der theaterwissenschaftlichen Gegenstandsbereiche</li> <li>• Grundkenntnisse Theater-, Dramen- und Kulturgeschichte</li> <li>• Problemorientierte Einschätzung epochenspezifischer Besonderheiten von Theater</li> <li>• Kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial</li> </ul>					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester					
Zulassungsvoraussetzung	Keine					
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester	
Epochen der Theatergeschichte I	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.	
Epochen der Theatergeschichte II	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.	
Studienleistungen	Keine					
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen beider Modulsemester (45 min.)					
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Theaterwissenschaft od. Vertreter/in					

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.054.210	<b>Modul-Nr. 03: Basismodul – Grundlagen der Filmwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 15	Turnus Jährlich	SWS 9	Arbeitsaufwand 450 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	<p>Die zweisemestrige <b>Vorlesung (VL)</b>, die von allen Studierenden des Studienbereichs besucht wird, gibt einen Überblick über die Filmgeschichte und Modelle der Filmgeschichtsschreibung (Geschichte nationaler Kinematographien, Epochentendenzen).</p> <p>In dem begleitenden <b>Proseminar (PS)</b> zur Filmanalyse wird eine Einführung in die Grundlagen der Filmanalyse und in die Methoden der Filminterpretation gegeben. Das weitere <b>Proseminar (PS)</b> zur Filmtheorie bietet eine Einführung in die Geschichte und Entwicklung der wesentlichen filmtheoretischen Konzepte im Kontext der kunsttheoretischen Diskussionen im 20. Jahrhundert. Das <b>Proseminar (PS)</b> „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ vermittelt Recherche- und Zitationstechniken und gibt Einblicke zur Nutzung einschlägiger Nachschlagewerke. Alle drei Proseminare sind fachspezifisch.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind vertraut mit der Terminologie des Faches</li> <li>• sind vertraut mit der Analyse von unterschiedlichen Bedeutungsebenen von Filmen</li> <li>• sind vertraut mit Methoden der Filminterpretation</li> <li>• sind vertraut mit Modellen der Filmgeschichtsschreibung</li> <li>• sind vertraut mit filmtheoretischen Modellen</li> <li>• können wissenschaftliche Ergebnisse bewerten</li> <li>• können analytische Befunde und theoretische Reflexion im kognitiv kritischen Diskurs verbinden</li> <li>• sind vertraut mit interdisziplinären Fragestellungen (Filmtheorie und allgemeine Kunsttheorie, Austauschprozesse zwischen den Film, Theater und Literatur)</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Einführung in die Filmanalyse	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.
Filmgeschichte I	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Filmgeschichte II	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Einführung in die Filmtheorie	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.
Einführung in das wiss. Arbeiten	PS	Pfl.	1	1	1. od. 2.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen beider Modulsemester (45 min.)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.05.174.320	<b>Modul-Nr. 04: Basismodul – Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 6	Turnus Jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 180 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	<p>Die zweisemestrige <b>Vorlesung (VL)</b>, die sich an alle Studierenden des Studienbereichs richtet, führt in zentrale Begriffe, Themenfelder, Fragestellungen und Denkstile der Alltagskulturforschung ein. Phänomene der Alltagskultur werden vor dem Hintergrund der europäischen Kulturgeschichte erörtert. Dabei stehen besonders die fachspezifischen Zugangsweisen einer historisch informiert argumentierenden Kulturwissenschaft mit Blick auf gegenwärtige kulturelle Phänomene im Mittelpunkt. Die kulturhistorische Dimension des Denkens steht besonders deshalb im Zentrum des Unterrichts, weil diese Perspektive auch für das Verständnis einer theatralen oder filmischen Kulturbetrachtung von essentieller Bedeutung und daher integrierend ausgerichtet ist.</p> <p>Der alltagswissenschaftliche Zugang wird es den angehenden Theater- und Filmwissenschaftler/innen ermöglichen, die Bedingungen der Rezeption der von ihnen untersuchten Medien genauer zu verstehen bzw. deren nachhaltigen Einfluss auf allgemeine gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen besser abschätzen zu können.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Alltagskulturforschung</li> <li>• Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation</li> <li>• Kenntnisse der Fachgeschichte der KA/VK</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde I	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde II	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen aus dem 1. Modulsemester (45 min.)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.KuTheFi.130	<b>Modul-Nr. 05: Aufbaumodul – Alltagskultur, Theorie und Ästhetik</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 10	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	<p>Innerhalb des Schwerpunkts „Alltagskultur, Theorie und Ästhetik“ wird vertiefend in theoretische Fragestellungen eingeführt, die – auch im Hinblick auf die interdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Kultur- und Medienwissenschaften – für alle drei beteiligten Fächer grundlegend sind. Die zweisemestrige <b>Vorlesung (RV)</b> gibt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts, beginnend mit Hermeneutik und (Post-)Strukturalismus bis hin zu aktuellen Fragestellungen, wie sie sich aus dem Blickwinkel der <i>Postcolonial</i> und <i>Cultural Studies</i> ergeben. In den begleitenden <b>Proseminaren (PS)</b> lernen die Studierenden, wie sich die – in der Vorlesung vermittelten – Theorien auf konkrete ästhetische bzw. alltagskulturelle Phänomene anwenden lassen. Was ist der Nutzen und wo liegen die Grenzen, wenn wir Alltagskultur, Film und Theater mit „theoretischen“ Konzepten zu verstehen suchen?</p> <p>Studierende der Theaterwissenschaft belegen das Proseminar „Theorie und Ästhetik“, Studierende der Filmwissenschaft „Film und Moderne“, Studierende der Kulturanthropologie/Volkskunde „Alltag und kulturelle Praxis.“</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts</li> <li>• Kompetenz im Umgang mit der Lektüre und Analyse theater-, film- und kulturtheoretischer Texte sowie ihrer Anwendung auf konkrete ästhetische und alltagskulturelle Ereignisse</li> <li>• Kritische Reflexion ästhetischer und kulturtheoretischer Positionen</li> <li>• Entwicklung eigener Fragestellungen mit Blick auf aktuelle theoretische Diskurse</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. und 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Aufbaumodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft I	RV	Pfl.	2	3	3. od. 4.
Film und Moderne	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.
Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft II	RV	Pfl.	2	3	3. od. 4.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Keine				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.KuTheFi.140	<b>Modul-Nr. 10: Vertiefungsmodul – Medialität der Sinne</b>				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 8	Turnus Jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 240 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	<p>Die zweistündige <b>Ringvorlesung (RV)</b> thematisiert die mediale Inszenierung der Sinne im Theater und im Film und problematisiert die ästhetische Formung der Sinnlichkeit in kulturellen Praktiken. Hier wird der kulturanthropologische Ansatz bedeutsam, der in der Geschichte des Alltagslebens auch die Geschichte der Sinne und die Geschichte des Körpers aufdeckt. Damit ist diese interdisziplinäre Lehrveranstaltung auch geeignet, auf aktuelle Probleme und Themen der Kultur zu reagieren, was nicht zuletzt auch durch Vorträge von internationalen GastwissenschaftlerInnen aus den drei beteiligten Disziplinen (und anderen Disziplinen) erfolgen soll.</p> <p>In den fachspezifischen <b>Proseminaren (PS)</b> „Theatralität und Medialität“ (für Theaterwissenschaftler), „Film als ein Experimentierfeld der Sinne“ (für Filmwissenschaftler) sowie „Medialität der Kultur“ (für Kulturanthropologie/Volkskundler) werden solche Problemfelder wie medienspezifische Sinnvermittlung und Sinngebung, Synästhesie und Multimedialität thematisiert.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden befähigt, in kritische Reflexionen rezeptionsästhetische Faktoren einzubeziehen und eigene Überlegungen in Bezug auf aktuelle theoretische Diskurse zu entwickeln</li> <li>• werden angeregt, Themen für ihre BA-Arbeit zu finden und Problemstellungen zu entwickeln</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	5. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Vertiefungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungs- punkte (cr)	Semester
Medialität der Sinne	RV	Pfl.	2	3	5. od. 6.
Film als ein Experimentierfeld der Sinne	PS	Pfl.	2	4	5.
Studienleistungen	Wird im Proseminar bekannt gegeben				
Modulprüfung	Hausarbeit (1 cr)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				



<b>Modulbezeichnung</b> A.02.054.950	<b>Modul-Nr. 11: Abschlussmodul</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 19	Turnus Jährlich	SWS 2	Arbeitsaufwand 570 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	In einem interdisziplinären <b>Kolloquium (K)</b> präsentieren die Studierenden das Konzept ihrer BA-Abschlussarbeit in einem mündlichen Vortrag und mit einem schriftlichen Exposé, das von mindestens zwei unterschiedlichen Fachvertretern begutachtet wird.				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen einer wissenschaftlich qualifizierten Arbeit (BA-Arbeit)</li> <li>• Fähigkeit, die eigene Arbeit kurz und verständlich zusammenzufassen und vor interdisziplinärem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	6. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreiches Absolvieren der Module IX (integrativ und fachspezifisch)				
Verwendbarkeit	Abschlussmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Kolloquium	K	Pfl.	2	5	6.
Mündliche Prüfung	-	Pfl.	-	5	6.
BA-Arbeit	-	Pfl.	-	9	6.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Keine				
Modulbeauftragte/r	Studiengangsbeauftragte/r der Fächer Kulturanthropologie/Volkskunde, Theaterwissenschaft und Filmwissenschaft				

## II. MODULE IM BA-KERNFACH „FILMWISSENSCHAFT“

---

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.054.220	<b>Modul VI: Aufbaumodul – Filmstile</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 12	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 360 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	<p>Die <b>Vorlesung (VL)</b> zu Epochalstilen vertieft die filmhistorischen Kenntnisse durch paradigmatische und vergleichende Analysen und Interpretationen von Epochalstilen im kulturellen Kontext.</p> <p>Das <b>Proseminar (PS)</b> „National Kinematographien“ analysiert exemplarisch nationale Kinematographien als Zusammenspiel von thematischen und ästhetischen Faktoren im Spannungsfeld zwischen nationalen Traditionen und technischen, ökonomischen oder soziokulturellen Umbrüchen (z.B. deutscher Expressionismus, italienischer Neorealismus, französische Nouvelle Vague).</p> <p>Das <b>Proseminar (PS)</b> zu Individualstilen erweitert die filmhistorischen und filmästhetischen Kenntnisse durch paradigmatische Analysen der Œuvres von RegisseurInnen im intermedialen Kontext.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind dazu in der Lage,</li> <li>• Filme bestimmten Epochalstilen zuzuordnen und spezifische kulturelle Muster zu interpretieren,</li> <li>• filmhistorische Wertzuschreibungen (z.B. <i>Klassiker</i> der Filmgeschichte) in ihrer Entstehung und Entwicklung zu erfassen und kritisch einzuschätzen,</li> <li>• Filmgeschichte auch als Kulturgeschichte zu konzipieren,</li> <li>• Kenntnisse der Filmgeschichte mit mikrologischen Stilanalysen zu verbinden.</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. und 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach „Filmwissenschaft“				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungs- punkte (cr)	Semester
Epochalstile	VL	Pfl.	2	3	SoSe
Individualstile	PS	Pfl.	2	4	SoSe
Nationale Kinematographien	PS	Pfl.	2	4	WiSe
Studienleistungen	Wird im Proseminar „Nationale Kinematographien“ bekannt gegeben.				
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden Proseminare (1 cr)				
Modulbeauftragter	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.054.230	<b>Modul-Nr. 07: Aufbaumodul – Filmgenres</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 12	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 360 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	<p>In der <b>Vorlesung (VL)</b> „Geschichte der Filmgenres“ werden ästhetische und dramaturgische Entwicklungen der wesentlichen Filmgenres vorgestellt und im Kontext der Populärkultur betrachtet.</p> <p>Das <b>Proseminar (PS)</b> zu „Genreformen“ behandelt exemplarisch Bestandteile wesentlicher Genres der Filmgeschichte.</p> <p>Das begleitende <b>Proseminar (PS)</b> zur „Dramaturgie der Genres“ befasst sich mit der Standardisierung von Erzählformen und mit narrativen Innovationen.</p>				
Lernziele / Schlüsselqualifikationen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse der Genretheorie und der historischen Entwicklung der verschiedenen Genres,</li> <li>• entwickeln ein Verständnis dramaturgischer Grundstrukturen,</li> <li>• können die wesentlichen Bauformen des Genrekinos historisch und systematisch beschreiben (Figurenkonzepte, erzählerische Standards bis hin zum Sound Design),</li> <li>• und sind vertraut mit Problemen der ästhetischen Wertung beim Medienwechsel.</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. od. 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach „Filmwissenschaft“				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Geschichte der Filmgenres	VL	Pfl.	2	3	3. od. 4.
Genreformen	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.
Dramaturgie der Genres	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.
Studienleistungen	Wird im Proseminar „Dramaturgie der Genres“ bekannt gegeben				
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden Proseminare (1 cr)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.054.180	<b>Modul-Nr. 08-1: Wahlpflichtmodul – Filmischer Modellversuch</b>				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 8	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 240 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	Im Rahmen des <b>Filmischen Modellversuchs</b> (Ü) sollen eigene Kurzfilme entstehen: von der Idee bis zur öffentlichen Präsentation der Arbeiten in der letzten Woche des Sommersemesters. Aus Exposés werden Drehbücher entwickelt. Auf die daran anschließende Drehzeit und die Postproduktion werden die TeilnehmerInnen in Einführungsseminaren (zur Kameratechnik, zum Schnitt, etc.) vorbereitet.				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	Die Studierenden sammeln erste Kenntnisse in der Stoffentwicklung, erhalten Einblicke in die Drehbucharbeit, den Drehprozess, die Kamera- und Tontechnik, Regieführung und Postproduktion und werden dank dieser praktischen Arbeit befähigt, Filme in ihrer Ästhetik und Dramaturgie fundierter beurteilen und analysieren zu können.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	3. od. 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach „Filmwissenschaft“				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungs- punkte (cr)	Semester
Filmischer Modellversuch	Ü	Pfl.	6	8	3. od. 4.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Kurzfilm als Gruppenarbeit (unbenotet)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.054.185		<b>Modul-Nr. 08-2: Wahlpflichtmodul – Berufspraktikum</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 8	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 240 h	Dauer 1 Sem.	
Inhalte	Im Wahlpflichtmodul Berufspraktikum absolvieren die Studierenden ein <b>Praktikum (P)</b> in einem studiengangsrelevanten Bereich (z.B. Fernsehredaktionen, Produktionsfirmen, Festivalorganisationen, Filmarchiven, etc.). Das Praktikum kann in den Semesterferien oder – sofern es der Stundenplan erlaubt – während des Semesters absolviert werden. Die Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt werden, sollen in der anschließenden <b>Übung (Ü)</b> reflektiert und für die spätere berufliche Orientierung fruchtbar gemacht werden.					
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverantwortliche Organisation eines Praktikumsplatzes</li> <li>• Kenntnis berufsfeldspezifischer Leistungsanforderungen</li> <li>• Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit dem Berufsalltag</li> <li>• Organisation und Koordination</li> <li>• Teamfähigkeit und Präsentationsstärke</li> </ul>					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul					
Studienabschnitt	3. od. 4. Semester					
Zulassungsvoraussetzung	Eigenverantwortliche Praktikumsuche					
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach „Filmwissenschaft“					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungs- punkte (cr)	Semester	
Praktikum	P	Pfl.	4	6	3. od. 4.	
Medienpraxis	Ü	Pfl.	2	2	3. od. 4.	
Studienleistungen	Keine					
Modulprüfung	160-stündiges Praktikum, unbenoteter Praktikumsbericht					
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in					

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.054.240	<b>Modul-Nr. 09: Vertiefungsmodul – Ästhetik und Theorie audiovisueller Medien</b>				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 12	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 360 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	<p>Die <b>Vorlesung (VL)</b> geht auf die sich seit der Moderne ausdifferenzierenden und zugleich konvergierenden Prozesse medialer Praktiken vor dem Hintergrund technischer und kultureller Umbrüche ein. Film wird, begriffen als audiovisuelle Kunstform der Moderne, in Beziehung zu anderen Medien gesetzt.</p> <p>Das <b>Proseminar (PS)</b> „Fernsehformate“ bespricht die ökonomischen und dramaturgischen Gesetzmäßigkeiten verschiedenster serieller Produktionsformen im Fernsehen im Spannungsfeld zwischen dokumentarischer und fiktionaler Gattung.</p> <p>Das <b>Proseminar (PS)</b> „Film/Fernsehen/Neue Medien“ thematisiert die Verschmelzungsprozesse und den Medientransfer ästhetischer Eigenheiten als Ausdruck intermedialer Wirkungsweisen.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen eines Mediums sowie ein Gespür für dessen ästhetischen Konstitutionen und ihre Modifikationen beim medialen Transfer,</li> <li>• lernen den Film aus wechselnden Perspektiven als Medium zu begreifen,</li> <li>• und werden befähigt, andere Medien aus filmästhetischen Positionen zu beurteilen.</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	5. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Vertiefungsmodul für das Kernfach „Filmwissenschaft“				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungs- punkte (cr)	Semester
Ästhetik / Theorie audiovisueller Medien	VL	Pfl.	2	3	5.
Fernsehformate	PS	Pfl.	2	4	5.
Film/Fernsehen/Neue Medien	PS	Pfl.	2	4	5.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden Proseminare (1 cr)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				